



Gerhard Leitgeb

# Donauelegien

Reminiszenzen

Edition Weinviertel; ISBN 978-3-902589-94-1

In seinem Nachwort weist Gerhard Leitgeb darauf hin, wie sehr er schon von früher Kindheit an mit der Lobau, den Donauauen östlich von Wien, verbunden war und wie sehr er gemeinsam mit vielen Naturschützern bedauert, dass dieses Naturjuwel am Rande der Großstadt noch immer nicht ausreichend geschützt ist. Diese Sammlung von Gedichten, die historische Erinnerungen, Beobachtungen, Stimmungen verarbeiten, kann man verstehen als Liebeserklärung an eine weitgehend unberührte Landschaft, aber auch als Aufruf, dieses Paradies zu erhalten.

Die Verse sind ungereimt, haben aber manchmal einen geradezu betörenden Rhythmus – zum Beispiel im Gedicht

**Nächtliche Au** (2. Strophe):

Der Baumstumpf im Schatten  
bekommt plötzlich Glieder  
es rieselt und knistert  
im dünnen Gestrüpp

oder in

**Dämmerstunde** (2. Strophe):

Der Reiher steigt im Schilf herum,  
der Rohrspatz schimpft im Schlaf.  
Im fahlen Licht schwingt sich der Kauz  
mit hellem Schrei aus seinem Traum.

Naturliebhaber werden von den so liebevoll gemalten Bildern berauscht sein – etwa in *Die Erdkröte*, *Trauerweide* oder *Ringelnatter*. Und der Klang der Sprache ist den Bildern harmonisch angepasst:

**Hochwasser**

Der Schnee zerrinnt  
die Quelle braust  
Bach und  
Flüsse  
schwellen an

der Tod rauscht durch die Au.

Hufe stampfen  
Augen quellen  
Schnecken retten sich auf Bäume  
Käfer Hase  
Wurm und Reh

alles riecht nach Tod

und echolos  
vergehen Tier und Strauch.

Doch nach den todverseuchten Tagen  
wächst aus der Dunkelheit ins Licht  
ein neuerwaches Grün.

Die Hinweise auf Vergangenes, das diese Gegend mitprägte, stimmen nachdenklich:

**Namenlos**

Ein Kreuz ohne Namen  
gepflanzt auf die Gräber der Toten  
die ihre Sorgen  
dem Strom anvertraut –

Namenlos sind sie  
und Algen verbrämt  
die Donau versagt ihnen  
Wohnrecht und Wohnstatt –

Hier aber dürfen sie sorglos  
und ohne Furcht  
mietfrei  
im Grünen wohnen.

Es lohnt sich und erfreut, Gerhard Leitgeb in sein Paradies zu folgen!

Py